

Online-Supplement

# Ein Video-Portfolio als summative Prüfung am Ende der Lehrpersonenausbildung

Mehr als eine Alternative zur Lehrprobe vor Ort

David Bisang<sup>1,\*</sup>, Kerstin Bäuerlein<sup>1</sup> & Corinne Wyss<sup>1</sup>

**Online-Supplement 3:  
Berufspraktische Studien Sek I PH FHNW:  
Word-Vorlage**

<sup>1</sup> Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz

\* Kontakt: Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz,  
Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch, Schweiz  
[david.bisang@fhnw.ch](mailto:david.bisang@fhnw.ch)

**Zitationshinweis:**

Bisang, D., - Bäuerlein, K. & Wyss, C. (2022). Ein Video-Portfolio als summative Prüfung am Ende der Lehrpersonenausbildung. Mehr als eine Alternative zur Lehrprobe vor Ort [Online-Supplement 3: Berufspraktische Studien Sek I PH FHNW: Word-Vorlage]. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 4 (3), 40–48. <https://doi.org/10.11576/dimawe-5470>

Online verfügbar: 29.09.2022

ISSN: 2629–5598



Dieser Artikel ist freigegeben unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen, Version 4.0 International (CC BY-SA 4.0).

URL: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/de/legalcode>

# IAL Berufspraktische Studien Sek I

## Video-Portfolio [Fach]

Verfahren für die reakkreditierten Studiengänge

**gültig ab dem Frühlingsemester 2022**

[Hinweis: Die Texte in den eckigen Klammern verstehen sich als Erläuterungen und Hinweise und sind vor der Einreichung auszufüllen und/oder zu löschen.]

Vorname Name

Strasse

PLZ Ort

Mail-Adresse

Studiengang

Eingereicht am [Datum]

# Inhaltsverzeichnis

[Nach Abschluss der Arbeit zu aktualisieren.]

<b>1 Planung</b>	1
1.1 Begründung der Auswahl des Lerngegenstands	1
1.2 Analyse des Lerngegenstands	1
1.3 Voraussetzungen der Schüler*innen	1
1.4 Planungsentscheidungen der Lektion	1
1.4.1 Lernfokus und Lernziele der Lektion	1
1.4.2 Didaktische Folgerungen	1
1.4.3 Aktivitäten und Aufgaben der Schüler*innen	1
1.4.4 Aktivitäten der Lehrperson	2
1.4.5 Lernzielüberprüfung	2
Verlaufsplanung der Lektion	3
<b>2 Analysen</b>	4
2.1 Schlüsselsequenz 1	4
2.1.1 Situierung der Sequenz und Festlegung des Themas für die Analyse	4
2.1.2 Ableitung theoretischer und empirischer Erkenntnisse zu Indikatoren	4
2.1.3 Analyse der Schlüsselsequenz	4
2.1.4 Ableiten von Handlungsalternativen	4
2.2 Schlüsselsequenz 2	4
2.2.1 Situierung der Sequenz und Festlegung des Themas für die Analyse	4
2.2.2 Ableitung theoretischer und empirischer Erkenntnisse zu Indikatoren	5
2.2.3 Analyse der Schlüsselsequenz	5
2.2.4 Ableiten von Handlungsalternativen	5
<b>3 Literatur</b>	5
<b>4 Anhang</b>	5
<b>5 Vollständigkeits- und Redlichkeitserklärung</b>	6

# 1 Planung

## *Verwendete eigene oder fremde Planungsunterlagen*

[Falls Teile der Planung in Kooperation mit anderen Studierenden verfasst wurden oder falls Teile der Planung auf eigenen, aus früherem Anlass verfassten Planungen beruhen, sind die Quellen transparent zu machen und hier aufzuführen. Es muss deutlich werden, inwieweit die Vorlagen angepasst und weiterentwickelt wurden, damit die Eigenleistung klar erkennbar ist.]

[Sofern Unterlagen aus einem Lehrmittel oder einem Lehrerkommentar entnommen wurden, ist das entsprechende Lehrmittel bzw. der Lehrerkommentar als Quelle aufzuführen.]

### 1.1 Begründung der Auswahl des Lerngegenstands

[Beurteilungskriterium: Die Auswahl des Lerngegenstands und dessen Relevanz für die Schüler\*innen sind begründet.]

### 1.2 Analyse des Lerngegenstands

[Beurteilungskriterium: Der Lerngegenstand wird sachlich vertieft analysiert.]

### 1.3 Voraussetzungen der Schüler\*innen

[Beurteilungskriterium: Die Voraussetzungen der Schüler\*innen sind aufgezeigt.]

### 1.4 Planungsentscheidungen der Lektion

#### 1.4.1 Lernfokus und Lernziele der Lektion

[Beurteilungskriterium: Der Lernfokus der Lektion ist begründet festgelegt und die dazugehörigen relevanten Lernziele sind formuliert.]

#### 1.4.2 Didaktische Folgerungen

[Beurteilungskriterium: Aus der Relevanz, den Voraussetzungen und den Lernzielen werden didaktisch bedeutsame Folgerungen abgeleitet.]

#### 1.4.3 Aktivitäten und Aufgaben der Schüler\*innen

[Beurteilungskriterium: Die für die Erreichung der Lernziele notwendigen Aktivitäten und Aufgaben der Schüler\*innen sind differenziert beschrieben.]

#### 1.4.4 Aktivitäten der Lehrperson

[Beurteilungskriterium: Aus den Aktivitäten der Schüler\*innen werden die Aktivitäten der Lehrperson abgeleitet.]

#### 1.4.5 Lernzielüberprüfung

[Beurteilungskriterium: Die Möglichkeiten der Lernzielerreichung und deren Überprüfung werden nachvollziehbar aufgezeigt.]

### Verlaufsplanung der Lektion

[Fügen Sie hier Ihre Verlaufsplanung der Lektion ein. Sie finden eine mögliche Vorlage auf dem [PraxisPortal](#). Sie können aber auch eine Planungsvorlage aus den Fachdidaktiken verwenden. Wenden Sie sich hierfür an Ihre Dozierenden.]

## 2 Analysen

### 2.1 Schlüsselsequenz 1

[allfällige Vorbemerkungen]

[Falls die Schlüsselsequenz transkribiert ist, sind die Transkriptionshinweise in den Ausführungsbestimmungen zu beachten (vgl. Online-Supplement 1, Kap. 5.4.1).  
Transkripte können auch in den Anhang verschoben werden.]

#### 2.1.1 Situierung der Sequenz und Festlegung des Themas für die Analyse

[Beurteilungskriterium: Die Schlüsselsequenz wird im Rahmen der Lektion situiert und daraus ein Thema für die Analyse festgelegt.]

#### 2.1.2 Ableitung von Indikatoren aus theoretischen und empirischen Erkenntnissen

[Beurteilungskriterium: Zum festgelegten Thema der Analyse werden theoretische und empirische Erkenntnisse zusammengefasst und daraus Indikatoren abgeleitet und beschrieben, anhand derer die Sequenz analysiert wird.]

#### 2.1.3 Analyse der Schlüsselsequenz

[Beurteilungskriterium: Das Handeln der Lehrperson und dessen Wirkung auf die Schüler\*innen werden beschrieben und basierend auf den Indikatoren interpretiert.]

#### 2.1.4 Ableiten von Handlungsalternativen

[Beurteilungskriterium: Aus der Analyse werden Handlungsalternativen abgeleitet, die mit den theoretischen bzw. empirischen Erkenntnissen zusammenhängen.]

### 2.2 Schlüsselsequenz 2

[allfällige Vorbemerkungen]

[Falls die Schlüsselsequenz transkribiert ist, sind die Transkriptionshinweise in den Ausführungsbestimmungen zu beachten (vgl. Online-Supplement 1, Kap. 5.4.1).  
Transkripte können auch in den Anhang verschoben werden.]

#### 2.2.1 Situierung der Sequenz und Festlegung des Themas für die Analyse

[Beurteilungskriterium: Die Schlüsselsequenz wird im Rahmen der Lektion situiert und daraus ein Thema für die Analyse festgelegt.]

2.2.2 Ableitung von Indikatoren aus theoretischen und empirischen Erkenntnissen  
[Beurteilungskriterium: Zum festgelegten Thema der Analyse werden theoretische und empirische Erkenntnisse zusammengefasst und daraus Indikatoren abgeleitet und beschrieben, anhand derer die Sequenz analysiert wird.]

2.2.3 Analyse der Schlüsselsequenz  
[Beurteilungskriterium: Das Handeln der Lehrperson und dessen Wirkung auf die Schüler\*innen werden beschrieben und basierend auf den Indikatoren interpretiert.]

2.2.4 Ableiten von Handlungsalternativen  
[Beurteilungskriterium: Aus der Analyse werden Handlungsalternativen abgeleitet, die mit den theoretischen bzw. empirischen Erkenntnissen zusammenhängen.]

### 3 Literatur

[einheitliche Zitierweise und Literaturangaben]

### 4 Anhang

[z.B. Unterrichtsmaterialien, Schüler\*innenlösungen, Transkripte etc.]



## 5 Vollständigkeits- und Redlichkeitserklärung

Datum der gefilmten Lektion: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Schulfach: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Thematik: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Klasse/Niveau: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

### Vollständigkeitserklärung

- Video(s) der gefilmten Lektion
- schriftlicher Teil: Planung und Analyse
- Einverständniserklärungen der Schüler\*innen
- Datenschutz-Erklärung der PH FHNW (ausgefüllt und unterschrieben bis einschliesslich Punkt „E“)

Der Umfang der Dokumentation dieses Fachs beträgt ... Zeichen inkl. Leerzeichen.

Hinweis: maximal 75 000 Zeichen für 4 ECTS und maximal 50 000 Zeichen für 2 ECTS. Das jeweilige Maximum darf nicht überschritten werden.

### Redlichkeitserklärung

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass ich das Video-Portfolio selbstständig, nur mit den angegebenen Quellen und erlaubten Hilfsmitteln erstellt habe und dass alle Zitate kenntlich gemacht sind. Ich bestätige, dass ich die Aufnahmen und Ausschnitte davon nicht im Konsolidierungsseminar besprochen habe. Ich bestätige, die berufsethischen Prinzipien und andere relevante Pflichten gemäß der Studien- und Prüfungsordnung PH FHNW § 10 eingehalten zu haben.

Ich bestätige, dass ich die Konsequenzen einer entsprechenden Zuwiderhandlung kenne (vgl. dazu Studien- und Prüfungsordnung PH FHNW, § 11 „Massnahmen bei Pflichtverletzungen“ vom 1. Februar 2018, und die Richtlinien der PH FHNW zum Umgang mit Plagiaten vom 1. September 2017).

Teile der Planung, die ich kooperativ verfasst oder übernommen habe, sind mit Angabe der jeweiligen Autor\*innenschaft als solche gekennzeichnet. Ggf. Namen von Personen, die Teile meines Video-Portfolios in Kooperation mit mir verfasst haben: Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Ort/Datum

Unterschrift

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_